

Haarfarbe - Vienna White

Assoziiertes Gen:

Chromosom:

Vererbung:

Tabelle: Bekannte Varianten

Symbol	Variante/ Mutation(en)		Funktion/ Mechanismus	Phänotyp	Rassen
	deutsch (englisch)	DNAProtein			
X (V)		Wildtyp			
x (v)			Genotyp x/x wirkt wohl epistatisch in einer höheren Ebene des Pigmentierungsprozesses, so dass die Entwicklung, Migration oder Funktion der Melanozyten beeinflusst werden; keine Tyrosinase-Transkripte in der Haut (nur im Auge) ¹⁾	Homozygote (x/x): weißes Fellhaar, blaue Augen; Heterozygote (X/x): weiße Abzeichen, (partiell) blaue Augen möglich	x/x: Weiße Wiener (Österreich) ²⁾

Geschichte

Um das Jahr 1907 entstand in Österreich das Weiße Wienerkaninchen. ³⁾(S. 114) Als Ausgangstiere dienten wohl hauptsächlich Holländerkaninchen. ⁴⁾(S. 97-98)

1 3 594

¹⁾ , ²⁾

Aigner, B., Besenfelder, U., Müller, M., & Brem, G. (2000). Tyrosinase gene variants in different rabbit strains. Mammalian Genome, 11(8).

³⁾

Nachtsheim, H., & Stengel, H. (1977). Vom Wildtier zum Haustier. 3. Auflage. Berlin, Hamburg: Paul Parey. ISBN 3-489- 60636-1.

⁴⁾

Mahlich, P. (1919). Unsere Kaninchen: Ein ausführliches Handbuch für alle Züchter und Liebhaber von Kaninchen. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Berlin: Fritz Pfenningstorff.

From:
<https://wikikanin.de/> - **Wikikanin**

Permanent link:
https://wikikanin.de/doku.php?id=genetik:haarfarbe_vienna_white&rev=1749373229

Last update: **2025/06/08 11:00**

